

LWL 6 Bewerbung: Klaus-Dieter Seiffert

Tagesordnungspunkt: LWL Wahl Reserveliste LWL

Selbstvorstellung

Im Jahr 1999 bin ich vollständig ertaubt. Schon länger in Selbsthilfegruppen engagiert, musste ich feststellen, mit welchen Barrieren Menschen mit Behinderung, insbesondere mit Hörschädigung, in Gesellschaft und Politik zu kämpfen haben. Für die Arbeitsgemeinschaft Gelsenkirchener Behindertenverbände bin ich seit 2014 als gewählter Vertreter im Beirat für Menschen mit Behinderung Gelsenkirchen.

Vor zwei Jahren bin ich GRÜNER geworden, da diese Partei aus meiner Sicht am konsequentesten für Inklusion eintritt, meine Ziele und meine Arbeit unterstützt. Seither mische ich auch verstärkt in der Kommunalpolitik mit und kandidiere auf der grünen Reserveliste für den Stadtrat sowie für die Bezirksvertretung. Auch in der LAG Soziales wirke ich seit kurzem mit - Ziel ist, gemeinsam eine LAG Behindertenpolitik auch in NRW aufzubauen, um in der BAG Behindertenpolitik besser vertreten zu sein. Darüber hinaus bin ich Inklusionsbeauftragter des Vereins Anno 1904 e.V. (der sich stark in die Quartiersarbeit in Schalke-Nord einbringt), arbeite in der AG Schalke für alle und betreue bei Fußballspielen Menschen mit Behinderung in der Arena.

Da ich im Verlauf meines bisherigen Engagements in Beratung und im Beirat immer wieder auf Themen gestoßen bin, für die der LWL zuständig ist (z.B. Gehörlosengeld, Hilfsmittel, Blindengeld), begann ich mich auch für die Arbeit des Landschaftsverbands zu interessieren. Gern möchte ich in einem starken grünen Team daran mitarbeiten, wirkliche Teilhabe und Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung in unserer Region umzusetzen. Ich bin überzeugt, dass meine spezielle Sicht als persönlich Betroffener und meine langjährigen praktischen Erfahrungen aus der Beratung hier einen wertvollen Beitrag leisten können.

Inklusion jetzt!



Geschlecht:
männlich

Kreisverband:
Gelsenkirchen

Bezirksverband:
Ruhr

Jahrgang:
1961

Meine Schwerpunktthemen:
Inklusion, Sozial- und
Behindertenpolitik,
Barrierefreiheit, Menschenrechte